

Gesänge aus „Wilhelm Meister“

von J. W. v. Goethe.

I.

Mignon und der Harfner.

Für zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 488.*)

FRANZ SCHUBERT.

Op. 62. Nº 1.

Der Fürstin Mathilde zu Schwarzenberg gewidmet.

Januar 1926.

Langsam.

Mignon. Nur wer die

Harfner.

Pianoforte. *pp*

Sehn - sucht kennt, weiss, was ich lei - de, nur wer die

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich lei - de,

Sehnsucht kennt, weiss, was ich lei - de! Allein und

nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich lei - de! Al.

f *p* *pp* *ppp*

ab - ge - trennt von al - ler Freu - de, seh' ich an's Fir - ma - ment nach
 lein und ab - ge - trennt von al - ler Freu - de, seh' ich an's Fir - ma - ment nach

je - ner Sei - - te. *pp* Ach, - der - mich liebt und kennt ist in der
 je - ner Sei - - te. *pp* Ach, - der - mich liebt und kennt ist in der

Wei - te, - ach, der mich liebt und kennt ist - in der Wei - te. *pp*
 Wei - te, ach, der mich liebt und kennt ist - in der Wei - te. *pp*

cre - scen - do *ff* *p* *dim.* *pp*

Es schwindelt mir, es brennt mein Eingeweide,
 es brennt mein Eingeweide,

weide, es brennt mein Eingeweide.

es schwindelt mir, es brennt mein Eingeweide. Nur wer die

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich leide,

Sehn - sucht kennt, weiss, was ich leide, nur wer die

nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich leide, was ich leide,

Sehn - sucht kennt, weiss, was ich leide, weiss, was ich leide

de!

de!

dimin.